

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 52

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehrfach verwandt, griffen in den drei letzten Manövertagen beim VI. Korps sehr wirksam und, wie verlautet, den Schiedsrichtern zufolge, selbst ausschlaggebend ein. Ihre Ziele waren meist die Feldbefestigungen, namentlich die der Stützpunkte, und starke Artilleriestellungen.

Am letzten Manövertage beschossen sie das durch den Durchmarsch des III. Armeekorps zum Angriff auf die Höhen bei Krinisch mit Truppen vollgestopfte Städtchen Neumarkt, und die Entscheidung der Schiedsrichter lautete dahin, dass der Ort mit den darin befindlichen Truppen von den hinter dem Lampertsdorfer Busch aufgestellten vier Haubitzenbatterien im Ernstfall völlig vernichtet worden wäre. Dies würde aber in Wirklichkeit den Erfolg der blauen Partei stark beeinträchtigt haben. Am zweiten Manövertage hatte der Kaiser vom Kiefernberge aus die voraussichtliche Wirkung der dort aufgestellten Haubitzen gegen die befestigten Stellungen bei Tschernikau und Tschirschkau persönlich beurteilt und beim Gegner Erschütterungsflaggen zeigen lassen. Die Ansicht der Fachkritiker ging u. a. auch dahin, dass die Haubitzenbatterien am dritten Manövertage, wo sie bei Oyas-Wahlstatt den äussersten linken Flügelstützpunkt des VI. Korps bildeten, dem tags zuvor geschlagenen V. Armeekorps im Ernstfall die Einnahme gewaltig erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht haben würde. Die durch die Kaisermanöver aufs neue erwiesene, schon bei den diesjährigen Übungen bei Döberitz, bei Kallies in Pommern und beim Schiessen auf dem Wahner Fussartillerie-Schiessplatz gezeigte Beweglichkeit der schweren Haubitzenbatterien bei angemessener Bespannung, verweist auf die Unterhaltung ausreichender Bespannungsabteilungen schon im Frieden, und man erwartet daher ihre weitere Dotierung mit solchen Bespannungen. In deutschen Fachkreisen besteht die Ansicht, dass die Gefechtskraft der Feldtruppen durch die Zuteilung schwerer Artillerie an das Feldheer einen gewaltigen Zuwachs erhalte. Die gleiche Anschauung wird von der überwiegenden Mehrzahl der französischen Fachmänner hinsichtlich des neuen Rimailho-Geschützes vertreten, und zweifellos vermag ein derartiges, aus völlig verdeckter Stellung mit Steilfeuer und gewaltigen Geschossen mächtig wirkendes Geschütz, nur durch die gleiche Geschützart wirksam bekämpft zu werden.

Wir bemerken noch, dass die neuen Rohrrücklaufgeschütze mit Schutzschilden nur bei einem einzigen Regiment, dem Lehrregiment der Feldartillerie-Schiessschule, beim III. Korps während der Kaisermanöver zur Verwendung gelangten, und somit eine Erprobung der taktischen Einwirkung dieser Geschütze nur in verschwindendem Masse stattfand.

Eidgenossenschaft.

Versetzungen und Entlassungen von Offizieren. (Fortsetzung). Im Offiziers-Korps der Stäbe der zusammengesetzten Truppenkörper, der eidg. Einheiten und des Etappen-, wie des Territorialdienstes werden folgende Versetzungen in höhere Altersklassen und Entlassungen aus der Wehrpflicht auf Ende des Jahres 1906 beschlossen:

Sanität. a. Ärzte. Offiziere des Territorial- und Etappendienstes. Hauptm. Zimmerlin, Franz, Zofingen, (E. D.) bleibt. Hauptm. Wildberger, Ernst, Winterthur, (E. D.) bleibt. Hauptm. Nägeli, Louis, Rapperswil, (E. D.) bleibt. — Offiziere nach Art. 58 der Militär-Organisation zur Verfügung des Bundesrates. Hauptm. Winzenried, Lucien, Satigny, (z. D.) T. D. Hauptm. Weith, Auguste, Lausanne, (z. D.) E. D. Hauptm. Tavel, Ernst, Bern, (z. D.) Kanton Bern. Hauptm. Riedtmann, Emanuel, Basel, (z. D.) E. D. Hauptm. Keller, Hermann, Rheinfelden, (z. D.) Kanton Aargau. Hauptm. Brunner, Friedrich, Hirslanden, (z. D.) Kanton Zürich. Hauptm. Debrauner, Alfred, Frauenfeld (z. D.) T. D. Hauptm. Studer, August, Neuendorf, (z. D.) T. D. Hauptm. Nussbaumer, Hans, Rapperswil (Bern) (z. D.) T. D. Hauptm. Matter, Emil, Rorbas, (z. D.) Kanton Zürich. Hauptm. Rubattel, Rodolphe, Rolle, (z. D.) Kanton Waadt. Hauptm. Ruel, Charles, Genf, (z. D.) Kanton Genf. Hauptm. Landis, Arnold, St. Gallen, (z. D.) Kanton St. Gallen. Hauptm. Ritter, Jakob, Altstätten, (z. D.) Kanton St. Gallen. Hauptm. Haas, Sigismund, Muri (Bern), (z. D.) E. D. Hauptm. Müller, Jakob, Rheinfelden, (z. D.) T. D. Hauptm. Fahn, Joseph, Basel, (z. D.) E. D. Hauptm. Spengler, Luzius, Davos, (z. D.) Kanton Graubünden. Hauptm. Staub, Johann, Zug, (z. D.) Kanton Zug. Hauptm. Fontanel, Jean, Carouge, (z. D.) Kanton Genf. Hauptm. Römer, Theodor, Gossau (St. Gallen), (z. D.) Kanton St. Gallen. Hauptm. Troller, Viktor, Luzern, (z. D.) E. D. Hauptm. Bessard, Alfred, Genf, (z. D.) Kanton Genf. Hauptm. Sigg, Arnold, Winterthur, (z. D.) Kanton Zürich. Oberlt. Juillard, Emile, Saignelégier, (z. D.) Kanton Bern. — b. Apotheker. Offiziere nach Art. 58 der Militär-Organisation zur Verfügung des Bundesrates. Hauptm. Meylan, Charles, Sentier, (z. D.) Kanton Waadt. Oberlt. Schardt, Hans, Veytaux, (z. D.) Kanton Waadt. Oberlt. Perrottet, Emile, Genf, (z. D.) Kanton Genf. Oberlt. Müller, Adolf, Baden, (z. D.) Kanton Aargau. Oberlt. Müller, Hans, Genf, (z. D.) Kanton Genf. Oberlt. Zweifel, Fritz, Bremgarten (Aarg.), (z. D.) Kanton Aargau.

Veterinärwesen. Hauptm. Bosset, Will., Avenches, (A. St.) T. D. Oberlt. Meier, Jak., Hegnau, (T. D.) z. D. Oberlt. Hürlimann, Aug., Luino, (E. D.) z. D. Oberlt. Wälti, Gottfr., Echallens, (T. D.) bleibt. Oberlt. Schmutz, Wilh., Oberdorf (T. D.) E. D.

Verwaltungstruppen. Hauptm. Zuppinger, Heinrich, Zürich, (E. D.) bleibt. Hauptm. Werdmüller, Otto, Zürich, (Inf.-Regt. 51) T. D. Hauptm. Conza, Luigi, Lugano, (T. D.) bleibt. Hauptm. Spälti, Jakob, Giarus, (Inf.-Regt. 50) T. D. Hauptm. Rickenbach, Alois, Arth, (Inf.-Regt. 54) T. D. Hauptm. Küchler, Alois, Sarnen, (z. D. [Art. 2. c. M. O.]) Kanton Obwalden. Hauptm. Dünki, Joh. Jakob, Rorbas, (S.-Bat. 12 Lw. II) T. D. Hauptm. Thibaud, Armand, Nyon, (Bat. 102 Lw. II) T. D. Greuter, Robert, Zürich, (Bat. 122 Lw. II) E. D. Hauptm. Boller, Jakob, Turbenthal, (S.-Bat. 11 Lw. II) E. D. Hauptm. Wäspe, Johann, Zürich, (Bat. 113 Lw. II) T. D. Hauptm. Holenstein, Thomas, St. Gallen, (Bat. 126 Lw. II) T. D. Oberlt. Dupraz, Adolf, Nyon, (Verw.-Komp. 1 Lw.) T. D. Mannschaftsdepot für Verw.-

Truppen. Oberlt. Fischer, Friedr., Basel, (Bat. 120 Lw. II) Kanton Basel-Stadt. Oberlt. Dörig, Julius, St. Gallen, (Bat. 125 Lw. II) Kanton St. Gallen. Oberlt. Öderlin, Karl, Lancy-Genf, (Bat. 104 Lw. II) Kanton Genf. Stabssekretariat. Leutn. Rüetsch, Eduard, Schaffhausen, (z. D.) Kanton Schaffhausen. Leutn. Gonzenbach, Konrad, Frauenfeld, (z. D.) Kanton Thurgau. Leutn. Müller, Franz, Xaver, St. Gallen, (z. D.) Kanton St. Gallen.

II. Entlassungen. A. Gemäss Art. 79 a und b der Militärorganisation und § 19, Ziffer 8 und 10 der Verordnung über das militärische Kontrollwesen.

Generalstab. Eisenbahnabteilung. Hauptm. Thudichum, Moriz, Deutschland, (E. D.) ohne Dienst seit 1899.

Kavallerie. Oberlt. Labhardt, Carl Gustav, Lörrach, (Guid.-Komp. 3 Auszug) (Verordg. Kontrollwesen § 19, 8).

Festungstruppen. a. St. Gotthard. Leutn. Sigg, Hans, Egypten, (Beob.-Komp. 2) kein Dienst seit 1902. — b. St. Maurice. Oberlt. Chappelet, Maurice, China, (Fest.-Kan.-Komp. 8) kein Dienst seit 1902. Oberlt. Tardy, Albert, London, (Beob.-Komp. 3) kein Dienst seit 1903.

Genie. Oberlt. Dumur, Charles, Kairo, (Halbbat. 2/I) kein Dienst seit 1903. Leutn. Montandon, Arthur, unbek. abwesend, (Halbbat. 2/II) kein Dienst seit 1903. Leutn. Jeanneret, Paul, unbek. abwesend, (Halbbat. 2/I) kein Dienst seit 1903. Leutn. Bosshard, Ernst, Amerika, (Halbbat. 6/I) kein Dienst seit 1903. Leut. Erb, Eduard, unbek. abwesend, (Telegr.-Komp. 4) kein Dienst seit 1903.

Verwaltungstruppen. Hauptm. Bachmann, Rudolf, Ausland, (z. D.) ohne Urlaub landesabw.; kein Dienst seit 1895. Oberlt. Marti, Fritz, Martinique, (z. D.) ohne Urlaub landesabw.; kein Dienst seit 1901. Leutn. Röllin, Johann, Ausland, (z. D.) ohne Urlaub landesabw.; kein Dienst seit 1901.

B. Aus der Wehrpflicht infolge erreichter Altersgrenze unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Generalstab. a. Etappendienst. I.-Oberst Bigler, Franz, Bern, (E. D.). A.-Oberst Ruedi, Jakob, Zürich, (E. D.). S.-Oberst Neiss, Eduard, Lausanne, (E. D.). Gst.-Oberstlt. Wenger, Louis, Lausanne, (Gst., Eisenb.-Abt.) I.-Oberstlt. Bratschi, Robert, Bern, (E. D.). A.-Oberstlt. Schwab, Friedrich, Bern, (E. D.). A.-Oberstlt. Degen, Friedrich, Zürich, (E. D.). A.-Oberstlt. Walty, Arnold, Oftringen, (E. D.). A.-Major Cordey, Louis, Aubonne, (E. D.). Gst.-Major Rychner, Robert, Lausanne, (Gst., Eisenbahn-Abt.). V.-Major Rieder, Friedrich, Interlaken, (E. D.). V.-Hauptm. Biehly, Hermann, Olten, (E. D.). V.-Hauptm. Gröbli, Joh. Heinrich, St. Gallen, (E. D.). V.-Hauptm. Kälin, Ant., Lausanne, (E. D.). — b. Territorialdienst. I.-Oberstlt. v. Wattenwyl, Alphons, Bern, (T. D.). I.-Major Graf, Eduard, Zürich V, (T. D.). A.-Hauptm. Wehrli, Henry, Zürich, (T. D.). V.-Oberlt. Maße, Konrad, St. Margrethen, (T. D.).

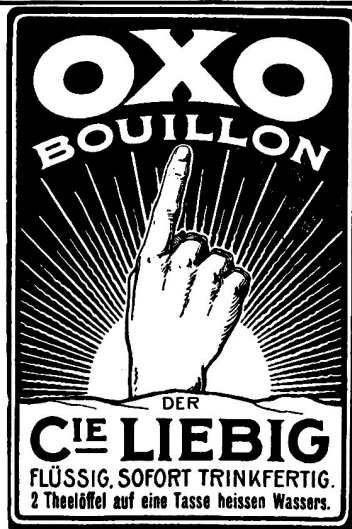
Infanterie. Oberst Siegrist, Karl, Bern, (z. D.) Oberstlt. Frey, Othmar, Aarau, (z. D.).

Adjutantur. a. Abkommandierung. Inf.-Hauptmann Jenny, Alfred, in Aarau, (bisher Adjutant des 19. Inf.-Regiments) zur Truppe zurückversetzt. b. Kommandierung. Inf.-Oberleutn. Ringier, Hans, in Zofingen, als Adjutant des 19. Inf.-Regiments.

Ausland.

Schweden. Unmittelbar nach Auflösung der Union mit Norwegen im vorigen Jahre, wodurch die strategische Lage des Landes gegen früher gänzlich verändert wurde, erhielten die Chiefs des Generalstabes sowohl als auch des Admiralstabes den Auftrag, neue Pläne für die Landesverteidigung und die damit zusammenhängende

Neuordnung von Heer und Flotte auszuarbeiten. Diese sind nunmehr vollendet und enthalten folgende Vorschläge: a) Das Heer, das zurzeit aus sechs Armeeabteilungen (Divisionen) besteht, wird behufs Aufstellung von zwei neuen Divisionen um 24 Bataillone vermehrt, die als Ersatz für die norwegischen Streitkräfte zu dienen haben, die bislang an der Verteidigung der Halbinsel teilzunehmen hatten. Die Zahl der Bevärigungsmannschaften soll ebenfalls vermehrt und deren Ausbildungszeit von acht Monaten auf ein Jahr verlängert, desgleichen das ständige Befehlspersonal durch Freiwillige entsprechend vergrößert werden. Die Stärke der Wehrmacht an Freiwilligen sowie an Mannschaften 1. und 2. Aufgebots der Bevärigung (mit 8- bzw. 12monatlicher Ausbildungszeit) würde durch diese Massnahmen auf etwa 400,000 Mann, oder etwas über 7 Prov. der Bevölkerung gebracht werden, wozu noch der Landsturm (Mannschaften mit 12- bis 20-jähriger Dienstzeit) mit rund 200,000 Mann hinzuzurechnen ist. Aus Sparsamkeitsrücksichten sollen mit Ausnahme von Maschinengewehr-Abteilungen, Feldtelegraphen-, Luftschiffer- und Scheinwerferdetachements keine Spezialwaffen neu errichtet werden. b) Die Flotte, die bisher aus 12 Schlachtschiffen und einigen norwegischen Panzerfahrzeugen bestand, soll während des Zeitraumes 1908 bis 1913 nach den Vorschlägen des Admiralstabes um 4 Panzerschiffe, 6 gepanzerte Kanonenboote, 4 Torpedokreuzer, 20 Torpedojäger, 24 Torpedoboote 1. Klasse und 20 Unterseeboote vermehrt werden, da nach Auflösung der Union mit Norwegen nunmehr auch eine Flotte im Kattegat zu unterhalten ist. Aus diesem Grunde wird es ferner für wünschenswert gehalten, den Hafen von Göteborg zu einer Flottenstation auszubauen und einen kleineren Kriegshafen an der Küste von Nordland sowie einen Flottenstützpunkt den Alandsinseln gegenüber einzurichten, auf denen die Russen in letzter Zeit Befestigungen angelegt haben. Die in Rede stehenden Pläne werden den Kammern gegenüber von beiden Ministern (Krieg und Marine) auf das wärmste vertreten und trotz der Höhe der Ausgaben für Heer und Flotte voraussichtlich in ziemlich unveränderter Gestalt angenommen werden. (Mil.-Wochenblatt Nr. 146).



(H5462Q)

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.
Zürich.

Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende und Muster zu Diensten.